



LEBEN  
LERNEN  
WANDELN  
JENNIFER JAQUE- RODNEY

# **Jugendliche Väter im Blick -Perspektive Frühe Hilfen-**


Väter mit Kindern von 0-3 Jahren



## Die Zahl junger Eltern (15-24 Jahre) ist in den letzten 10 Jahren deutlich gesunken

2011 327.000 junge Eltern (3,7% der 15- bis 24-Jährigen)

2021 197.000 junge Eltern (2,4% der 15- bis 24-Jährigen)

©  Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Das sagt allerdings mehr aus über junge „Mütter“. Die Zahl der jungen Väter lässt sich daraus nicht verlässlich ablesen.

Die Datenlage bzgl. jugendlicher Väter ist nicht sehr ergiebig.



## Jugendlicher Vater R. Schmidt

### Der Vater:

- 18 Jahre alt
- wurde im Alter von 3 Jahren adoptiert
- Aufgewachsen in einer emotional stabilen Familie

### Familiensituation

- 18-jährige Partnerin hat eine diagnostizierte Persönlichkeitsstörung (Borderline)
- Erstkontakt mit Frühe Hilfen in der Schwangerschaft
- Kennengelernt über eine Dating App
- Nicht verheiratet

## Jugendlicher Vater R. Schmidt

### Engagement des Vaters während der Schwangerschaft und nach der Geburt

- Er hat sich von Anfang an aktiv in die Schwangerschaft eingebracht
- Teilnahme an der Geburtsvorbereitung, um seine Partnerin während der Geburt unterstützen zu können
- Legte großen Wert darauf, die Entwicklung des Embryos/Säuglings und wichtige Meilensteine anschaulich erklärt zu bekommen



## Definition Frühe Hilfen\*

- lokale und regionale Unterstützungssysteme mit koordinierten Hilfsangeboten für **Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft bis zum Ende des 3 Lebensjahres**
- **Entwicklungsmöglichkeiten** von Kindern und Eltern frühzeitig und nachhaltig **verbessern**
- Alltagspraktische Unterstützung und Beitrag zur **Förderung der Beziehungs- und Erziehungskompetenz** von (werdenden) Müttern und Vätern.



## Definition Frühe Hilfen\*

- **Vielfältige** (allgemeine & spezifische) aufeinander bezogene und ergänzende **Angebote und Maßnahmen**
- Angebote richten sich an alle (werdenden) Eltern mit ihren Kindern im Sinne der **Gesundheitsförderung**  
→ universelle / **primäre Prävention**
- Darüber hinaus wenden sich Frühe Hilfen insbesondere an Familien in Problemlagen (**unsichere Familien**)  
→ selektive / **sekundäre Prävention**
- Frühe Hilfen tragen dazu bei, **Risiken** für das Wohl und die Entwicklung des Kindes frühzeitig **wahrzunehmen und zu reduzieren**
- Wenn die Hilfen nicht ausreichen, eine Gefährdung des Kindeswohls abzuwenden, sorgen Frühe Hilfen dafür, dass weitere Maßnahmen zum Schutz des Kindes ergriffen werden.



## Definition Frühe Hilfen\*

- Frühe Hilfen basieren auf **multiprofessioneller Kooperation**, beziehen aber auch **bürgerschaftliches Engagement** und die **Stärkung sozialer Netzwerke von Familien** mit ein
- Zentral für die praktische Umsetzung Früher Hilfen ist deshalb eine **enge Vernetzung und Kooperation von Institutionen und Angeboten** aus den Bereichen der **Schwangerschaftsberatung**, des **Gesundheitswesens**, der **interdisziplinären Frühförderung**, der **Kinder- und Jugendhilfe** und **weiterer sozialer Dienste**
- Frühe Hilfen haben dabei sowohl das Ziel, die **flächendeckende Versorgung von Familien mit bedarfsgerechten Unterstützungsangeboten** voranzutreiben, als auch die **Qualität der Versorgung** zu verbessern



## **Leistungsprofil „GFB“ - Gesundheitsorientierte Familienbegleitung in den Frühen Hilfen (NZFH, 2016)**

Bei der Gesundheitsorientierten Familienbegleitung in den Frühen Hilfen (GFB) handelt es sich um eine längerfristige, aufsuchende Begleitung von Familien durch Fachkräfte des Gesundheitswesens im Rahmen der Frühen Hilfen.

Zielgruppe dieses Angebotes sind alle werdenden Eltern und Familien mit Kindern von 0-3 Jahren. Das Angebot richtet sich insbesondere an (werdende) Eltern und Familien, die sich in psychosozial belastenden Lebenssituationen befinden. Wie alle Angebote der Frühen Hilfen können die (werdenden) Eltern und Familien dieses Angebot freiwillig in Anspruch nehmen.





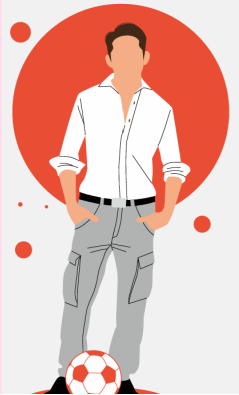
## Beschreibung der Leistung einer FamHeb / FGKiKP

***“Der Schwerpunkt der Tätigkeit einer FamHeb und FGKiKP liegt auf der erhöhten psychosozialen, medizinischen Beratung und Betreuung von vulnerablen, unsicheren schwangeren Frauen, Müttern, Vätern oder primären Bezugspersonen des Säuglings bzw. Kleinkindes durch eine langfristige, einzelfallbezogene, aufsuchende und niedrigschwellige Begleitung von Familien und interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Berufsgruppen im Sinne der Gesundheitsorientierten Familienbegleitung und primär und sekundär Prävention“***



# Jugendliche Väter – Rollen & Rollenerwartungen





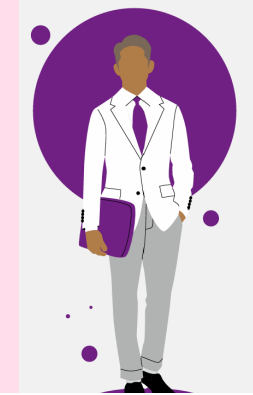
## Der überzeugte Rollenbewahrer

Diese Väter wollen und leben das Familienernährer Modell.

Sie übernehmen wenig Kinderbetreuung und wollen mehrheitlich auch nicht mehr machen.

**Anteil 29%**

**16 % Elternzeit oder ihre Arbeitszeit reduziert.**



## Der etablierte Konventionelle

Diese beruflich und ökonomisch etablierten Väter sind tendenziell eher konservativ eingestellt und leben dies auch.

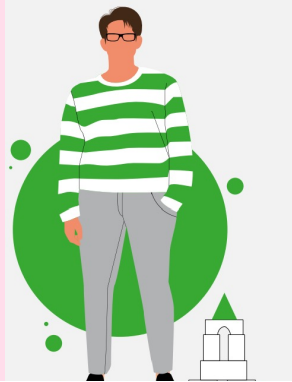
Sie übernehmen daher auch wenig Kinderbetreuung.

**Anteil 19%**

**23 % Elternzeit oder ihre Arbeitszeit reduziert.**



# Väterreport 2023 – 5 Vätertypen (BFSJS 2023)



## Der zufriedene Pragmatiker

Diese Väter haben keine eindeutige Haltung zur partnerschaftlichen Aufgabenteilung, leben diese jedoch häufig.

Sie teilen sich oft die Kinderbetreuung mindestens zur Hälfte.

**Anteil 20%**

**54 % Elternzeit oder ihre  
Arbeitszeit reduziert**



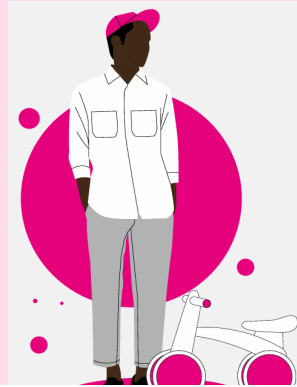
## Der überzeugte Engagierte

Diese Väter sind besonders von einer gleichmäßigen Aufgabenteilung überzeugt

und engagieren sich entsprechend auch in der Kinderbetreuung.

**Anteil 21%**

**58 % Elternzeit oder ihre  
Arbeitszeit reduziert**



## Der urbane Mitgestalter

Diese Väter sind jung, urban und partnerschaftlich eingestellt.

Sie leben auch überwiegend eine partnerschaftliche Vereinbarkeit und übernehmen bei der Kinderbetreuung auch mal mehr als die Partnerin.

**Anteil 11%**

**47 % Elternzeit oder ihre  
Arbeitszeit reduziert**

## Unterstützung durch Familienhebamme (Frühen Hilfen)

### Vater als gleichberechtigtem Elternteil begegnen

- Vater direkt ansprechen und ihm ermöglichen seine Wünsche bzgl. Kind, Frau und sich selbst zu kommunizieren
- Bei der Begleitung/Beratung wechselnder Blickkontakt mit den Eltern  
(Vater einbeziehen)
- Elterliche Selbsteinschätzung bei Vater fördern



## Unterstützung durch Familienhebamme (Frühen Hilfen)

### Väterliches Selbstverständnis entwickeln

- Den Vater unterstützen, eigene Rollen und Rollenerwartungen an ihn als Vater zu reflektieren  
(Fragen zur eigenen Lebensgeschichte, Genogram, etc.)
- Traditionelle und kulturelle Besonderheiten des Rollenverständnisses ggfs. als Ressourcen nutzen
- Den Vater bestärken, ein eigenes Verhalten als Vater zu entwickeln

## Unterstützung durch Familienhebamme (Frühen Hilfen)

### Väterliche Kompetenzen stärken

- Bedeutung der emotionalen Bindung veranschaulichen  
(Videomaterial anderer jugendlicher Väter, soziale Medien, Nest Materialien; in der Schwangerschaft: Herztöne hören, Bauch massieren und mit dem Kind sprechen)
- Lernen am Modell wie körperliche und emotionale Bindung aufgebaut wird  
(Demo-Puppe, Baby Massage, Baby baden)
- Vermittlung von Väter-Kind Angeboten und Aktivitäten  
(Eltern-Cafes, MUT-Cafes, Papi-Fit Kurse und digitale Angebote für (werdende) jugendliche Väter)



## Unterstützung durch Familienhebamme (Frühen Hilfen)

### Väterliche Verantwortung früh fördern

- Den Vater animieren, die werdende Mutter vor und nach der Geburt bei Arztbesuchen zu begleiten  
(Erklärung auch in einfacher Sprache)
- Verantwortung für die Gesundheit der Familie / Selbstfürsorge seine eigenen Bedürfnisse nicht vernachlässigen / Balance Thema
- Den Vater fördern und ihn anleiten, ggfs. seine Familie aktiv in die Betreuung der jungen Familie einzubinden  
(Bedeutung des familiären Netzwerks aufzeigen, Freiräume für sich und seine Frau zu schaffen)



# Erste Schritte für jugendliche Väter

- ❖ Wickeln, waschen, anziehen und die Flasche geben - kann der Vater genauso gut wie die Mutter
  - ➔ Anleitung zur Aufgabenteilung
- ❖ Den Papierkram nicht der Mutter überlassen
  - ➔ Checklisten bereitstellen, die dem Vater helfen, die Behördengänge zu organisieren
- ❖ Vater sein ist anstrengend und kann die Beziehung belasten
  - ➔ Den Vater anzuleiten, die Dinge beim Namen zu nennen („Ich kann nicht mehr, ich bin müde“), um Verständnis zu fördern und Auswege zu finden
- ❖ Freiräume schaffen, für eigene Interessen
  - ➔ Den Vater ermutigen, die eigenen Hobbys und Interessen beizubehalten und diesen auch nachzugehen
- ❖ Geduld und Gelassenheit mit der jungen Mutter
  - ➔ Beim Vater Verständnis wecken, für die besondere Situation der jungen Mutter (Hormonschwankungen, Mutter-sein ist ein Lernprozess, etc. )

## Ratgeber

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (2017): Ich bin dabei! Vater werden. Köln
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (2018): Mann wird Vater. Köln
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (2020): Väter auf die Geburt vorbereiten. Köln
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (2021): Väterreport. Update 2021. Berlin
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (2023): Väterreport 2023. Berlin

## Hilfreiche Internetseiten

- Familienportal NRW: <https://www.familienportal.nrw/de/junge-vaeter> (Zugriff 08.09.2024)
- Nest Materialien: <https://www.fruehehilfen.de/service/arbeitshilfen-fuer-die-praxis/nest-material-fuer-fruehe-hilfen/inhalte-und-aufbau/themenbereich-mutter-vater-eltern> (Zugriff 08.09.2024)



# Gemeinsam ...

